

Leclanché kündigt strategische Unternehmensreorganisation zusammen mit einem Industriepartnerschaftsabkommen mit der Eneris Group an, das auf die Schaffung einer führenden europäischen Batterie-Partnerschaft abzielt

Eneris Group wird direkte Investitionen von insgesamt bis zu 95 Millionen CHF in zwei Fertigungs-JVs und ein Technologie-Lizenzabkommen tätigen

- *Eneris stellt bis zu 42 Millionen CHF an Betriebsmittelkrediten zur Verfügung und investiert mehr als 53 Millionen CHF in ein größeres Kapazitätserweiterungsprogramm in neu gegründeten Joint Ventures mit Mehrheitsbeteiligung;*
- *Leclanché erteilt Eneris eine Lizenz für die weitere Entwicklung und den Zugang zu einer Industrialisierung in größerem Maßstab;*
- *Wesentliche Verringerung der Cash-Intensität des Geschäfts für Leclanché: reduzierte Betriebs- und Kapitalausgaben;*
- *Weltweite Geschäftsabschlüsse mit einem kombinierten Auftragsbestand von über 90 Millionen CHF für Lieferungen in den Jahren 2020 bis 2021 - ohne das St. Kitts-Projekt;*
- *Aufbau eines Geschäftsbereichs für Build-Own-Operate (BOO)-Projekte für ausgewählte stationäre Projekte mit einem langfristigen Stromabnahmevertrag (PPA) und/oder Abnahmevertrag mit lokalen Kunden;*
- *Leclanché behält alle Kundenverträge unverändert bei;*
- *Das neue Leclanché wird zu einem Green-Tech-Software- und Systemintegrationsunternehmen, das die wettbewerbsfähigen Produkte verwendet, die in Partnerschaft mit der Eneris-Gruppe im Giga-Maßstab hergestellt werden.*

YVERDON-LES-BAINS, Schweiz, 2. Juni 2020 - [Leclanché SA](#) (SIX: LECN), eines der weltweit führenden Unternehmen im Bereich der Energiespeicherung, kündigte heute eine strategische Reorganisation an, die das Unternehmen in ein marktorientiertes, forschungsorientiertes Software- und Systemintegrationsunternehmen mit erweiterten Produktions- und F&E-Kapazitäten umwandeln wird. Grundlage dafür ist ein Partnerschaftsabkommen mit der [Eneris Group](#), einem führenden europäischen Cleantech-Unternehmen, das von Polen aus operiert, und einem Schlüsselteilnehmer des EU-Programms "Important Project for Common European Interest on batteries" (IPCEI).

Stefan Mueller, Vorsitzender des Vorstands, sagte: "Wir freuen uns über die umfassenden strategischen Partnerschaftsabkommen, die mit der Eneris Group unterzeichnet wurden. Dies kann eine wirklich transformative Partnerschaft zur Schaffung eines Marktführers sein. Wir danken allen unseren Aktionären für ihre bedeutenden und geduldigen Investitionen seit Ende 2006 in die Entwicklung unseres Energiespeichergeschäfts auf der Grundlage eigener Lithiumzellen und -systeme. Unsere Zeit ist nun gekommen."



Wir sind dabei, eine strategische Neuorganisation einzuleiten und gleichzeitig den schwierigen wirtschaftlichen Bedingungen Rechnung zu tragen, die derzeit aufgrund von COVID-19 herrschen. Der Verwaltungsrat des Unternehmens hat beschlossen, das Betriebsmodell von Leclanché neu zu organisieren, da die derzeitigen Geschäftseinheiten eine kritische Grösse in Bezug auf Personal, Umsatz und Kundenverträge erreicht haben. Der Verwaltungsrat ist der festen Überzeugung, dass das Unternehmen über solide Grundlagen für ein profitables Wachstum verfügt, die auf einem starken globalen Auftragsbestand, Fortschritten bei den firmeneigenen Hochleistungszellen und der Einführung eines hochprofitablen Build-Own-Operate-Modells für unsere stationäre Geschäftseinheit basieren.

Der Vorstand ist der Ansicht, dass die Partnerschaft mit der Eneris Group es dem Unternehmen ermöglicht, die Finanzierung und die Ressourcen zu sichern, die dem Unternehmen helfen werden, sein Ziel zu erreichen, einer der Marktführer im Bereich der Energiespeicherung mit voller Wertschöpfungskette zu werden.

Im Namen des Verwaltungsrats möchte ich Herrn Artur Dela, dem Gründer und CEO der Eneris Group, für sein Vertrauen in Leclanché aufrichtig danken. Wir freuen uns auf seine unternehmerische Führung und sein Bestreben, den Erfolg beider Unternehmen zu unterstützen.

Ich möchte auch Anil Srivastava, CEO von Leclanché, danken und ihm dazu gratulieren, dass er die industrielle Investitionspartnerschaft mit der Eneris Group gesichert hat. Wir sind zuversichtlich, dass er und sein Managementteam die strategische Reorganisation zügig umsetzen werden."

Artur Dela, Vorsitzender der Eneris-Gruppe, sagte: "Die Mission von Eneris ist 'saubere Luft, Boden und Wasser, Innovation zum Schutz der Umwelt'. Die Herausforderung dieses Jahrhunderts besteht darin, den Planeten zu schützen. Um die Umwelt zu schützen, müssen wir unser Energieparadigma ändern. Der europäische "Green Deal" bestätigt unseren Industrien, Wissenschaftlern und Finanziers diese klare Richtung. Die Energiewende ist unser Schwerpunkt und die Energiespeicherung ist der Schlüssel dazu, wie unsere Teilnahme am IPCEI-Programm der EU und nun die Partnerschaft mit Leclanché zeigen.

Der Markt braucht angemessene Batterien für die stationäre Energiespeicherung, die mit erneuerbaren Energiequellen und, in Verbindung mit Brennstoffzellen, für den eTransport verbunden werden: Busse, Lastwagen, Schiffe, Lokomotiven, Schwerlastmaschinen usw.

Leclanché hat sie. Das 111 Jahre alte Start-up-Unternehmen Leclanché ist ein Pionier auf dem Gebiet der Batterien der neuen Generation und hat einen visionären Fokus auf sauberere und leistungsfähigere Systeme ohne schädliche Flüssigkeiten, mit einer höheren Energiedichte und mehr Ladezyklen. Das Unternehmen verfügt über ein bedeutendes Wachstumspotenzial. Die Marktnachfrage nach seinen Produkten übersteigt bei weitem seine derzeitige Produktionskapazität, während sein aktuelles fortschrittliches Know-how weiter finanziert werden muss.

Ich bin davon überzeugt, dass verschiedene Kooperationsmodelle und Integration der Schlüssel zum Erfolg in jeder neuen Industrie sind, insbesondere in Sektoren wie der Energiespeicherung, die für Forschung und Entwicklung, die großmaßstäbliche Industrialisierung und die Kommerzialisierung äußerst wettbewerbs- und kapitalintensiv ist. Die industrielle Basis von Eneris und seine Beteiligung am IPCEI-Konsortium werden zusammen mit dem Know-how von Leclanché unsere gemeinsame Entwicklung beschleunigen und stärken.



Ich freue mich, dass Leclanché unseren Vorschlag, unsere Kräfte zu bündeln, angenommen hat, und ich möchte dem Verwaltungsrat persönlich für sein Vertrauen und dem Managementteam unter der Leitung von Anil Srivastava für die harte Arbeit danken, die es uns ermöglicht hat, in dieser turbulenten Zeit eine komplexe und weitreichende Transaktion in Rekordzeit abzuschliessen."

Ein Aktionärsbrief, datiert vom 2. Juni 2020, enthält zusätzliche Informationen des Unternehmens und ist [hier](#) erhältlich.

Strategische Reorganisation: Neues kapitalschonendes Betriebsmodell für die Produktion

Anil Srivastava, CEO von Leclanché, sagte: *"Das Transformations-Partnerschaftsabkommen mit Eneris wird Leclanché eine enorme Kapitalbelastung von den Schultern nehmen und gleichzeitig die Produktionskapazität garantieren. Die zu schaffenden JVs werden Leclanché-Technologien und Produkte der Marke Leclanché herstellen. Sie werden sich mehrheitlich im Besitz von Eneris befinden, während Leclanché eine Minderheitsbeteiligung mit wichtigen Reserveangelegenheiten und Genehmigungsrechten hält. Die Joint Ventures mit Eneris werden Produkte auf der Grundlage von Leclanché-Technologien herstellen, wobei die Kapazitätsreservierung für Leclanché auf der Grundlage gemeinsam vereinbarter Geschäftspläne mit Eneris erfolgt."*

Vereinbarung über industrielle Partnerschaft mit der Eneris-Gruppe

Der Aufsichtsrat des Unternehmens hat ein Investitionsangebot von Eneris ausgehandelt und angenommen. Eneris ist ein Unternehmen der Eneris Group, einem führenden europäischen Cleantech-Unternehmen. Auf dieser Grundlage haben das Unternehmen und Eneris drei miteinander verbundene Vereinbarungen unterzeichnet: eine Darlehensvereinbarung und eine Technologie-Lizenzvereinbarung – beide sind seit dem 28. Mai 2020 in Kraft, und eine Vereinbarung über industrielle Zusammenarbeit, die wirksam wird, sobald die JVs gebildet werden. Durch die Vereinbarungen soll das Unternehmen die Finanzierung und die Ressourcen sichern, um ein langfristiges profitables Wachstum zu gewährleisten.

Zu den Hauptmerkmalen dieses Abkommens gehören:

- 1) Eneris wird Leclanché eine Betriebskapitalfinanzierung von bis zu 42 Millionen CHF zur Verfügung stellen, um den Geschäftsplan bis Juni 2021 vollständig zu finanzieren;
- 2) Lizenzierung der Technologie von Leclanché an Eneris gegen Zahlung einer Lizenzgebühr von bis zu 32 Millionen CHF nach einem vereinbarten Zahlungsplan. Diese Lizenz ist nicht-exklusiv auf einer Nutzungsrechtsbasis, mit der Freiheit, zukünftige Entwicklungen durchzuführen. Die Lizenz ist weltweit mit Ausnahme der Republik Indien anwendbar;
- 3) Gründung von zwei Produktions-Joint-Ventures ("JV"), an denen Eneris dank einer Investition von mehr als 53 Millionen CHF für ein grosses Kapazitätserweiterungsprogramm die Mehrheit des Aktienkapitals halten wird: eines in Deutschland für die Produktion von Zellen und das andere in der Schweiz und in Polen für die Montage von Modulen. Ein drittes wird für Frankreich erwogen. Etwa 135 Produktionsmitarbeiter werden in die JVs überführt werden;
- 4) Leclanché wird mit Eneris einen Produktionsabnahmevertrag unterzeichnen, in dem Eneris die erforderliche Produktionskapazität für Leclanché in den kommenden Jahren reservieren wird;



- 5) Leclanché wird das volle Eigentum an seiner Technologie behalten und weiterhin in Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten (F&E) für Zellen, Module und Batterie-Management-Systeme (BMS) investieren.

Anil Srivastava, CEO von Leclanché, sagte: *"Diese Transaktion bietet Leclanché eine Reihe entscheidender Vorteile, darunter die Vermeidung von Investitionen in Höhe von bis zu 53 Millionen CHF im Jahr 2020 und weitere 60 Millionen CHF im Jahr 2022 für eine erhöhte Zellproduktion. Das Unternehmen wird eine Reduzierung der Betriebskosten um etwa 20% realisieren. Darüber hinaus wird die Verlagerung der Produktionsaktivitäten in die JVs zu einer erheblichen Reduzierung des mit der Produktion verbundenen Betriebskapitalbedarfs führen. Die Vereinbarung ermöglicht es dem Unternehmen, den Zugang zu der großen Produktionskapazität von fast 1 GWh bis zum 1. Quartal 2022 und bis zu 2,4 GWh bis Ende 2024 aufrechtzuerhalten, die benötigt wird, um vertragliche Verpflichtungen für große eTransport-Kunden mit mehrjährigen Rahmenlieferverträgen wie Kongsberg Maritime und Bombardier zu erfüllen. Dies wird unsere Fähigkeit, neue Kunden zu gewinnen, die Zugang zu großvolumigen Lieferungen benötigen, enorm steigern. Schließlich, und das ist das Wichtigste, ist die strategische Partnerschaft mit Eneris für die derzeitigen Aktionäre materiell nicht verwässernd."*

Stufenweise Umsetzung und Finanzierungsplan der Eneris Group

Vor der Unterzeichnung der Vereinbarungen mit Eneris traf der gesamte Vorstand die Entscheidung, sicherzustellen, dass die Vereinbarung im besten Interesse des Unternehmens und aller seiner Aktionäre ist. Eine Bewertungsanalyse der neuen Leclanché, die sich aus der Transaktion mit der Eneris Group ergab, wurde von einem unabhängigen Direktor des Verwaltungsrates durchgeführt. Der gesamte Aufsichtsrat überprüfte diese Analyse und kam zu einer sehr klaren und einhelligen Meinung, dass die Vereinbarung mit Eneris für das Unternehmen einen hohen Wertzuwachs darstellt und im besten Interesse aller Aktionäre liegt. Auf dieser Grundlage genehmigte der Aufsichtsrat alle drei Vereinbarungen, die der Gesamttransaktion mit der Eneris-Gruppe zugrunde liegen.

Der Aufsichtsrat hat von der Eneris Group einen angemessenen Finanzierungsnachweis eingeholt und gesichert, der sein Vertrauen untermauert, dass die Gruppe über die Mittel verfügt, um die in den Vereinbarungen zwischen den Unternehmen beschriebenen Investitionen zu tätigen. Ein stufenweiser Implementierungsplan in Übereinstimmung mit dem Finanzierungsplan von Eneris gibt dem Unternehmen die Möglichkeit, das Risiko umsichtig zu managen.



Das Build-Own-Operate Modell beeinflusst den Umsatz des Unternehmens in den Jahren 2019-2020 und das EBITDA positiv

Zur Einführung des hoch profitablen und selektiven Geschäftsbereichs Build-Own-Operate (BOO) wurde das Projekt in St. Kitts von einem traditionellen EPC-Vertrag über schlüsselfertige Anlagen in einen BOO-Vertrag umgewandelt. Während Leclanché das Projekt weiterhin als EPC-Auftragnehmer bauen wird, verhindern die IFRS-Rechnungslegungsregeln jegliche Umsatzrealisierung als EPC-Auftragnehmer nach dem BOO-Modell. Diese Buchhaltungsvorschrift wird im Jahr 2019 zu einer Verringerung der Einnahmen um mehr als 40 Millionen CHF führen – allerdings ohne Einnahmeverluste. Diese technische Verschiebung wird mehr als ausgeglichen durch eine Einnahmeerzielung von ca. 9 Millionen CHF durchschnittlicher Einnahmen pro Jahr und ein positives EBITDA von mehr als 5 Millionen CHF pro Jahr über einen Zeitraum von 20 Jahren unter dem unterzeichneten Stromabnahmevertrag mit SKELEC, dem Stromversorgungsunternehmen von St. Kitts. Darüber hinaus werden zukünftige Projekte ihr eigenes wiederkehrendes EBITDA hinzufügen.

Das Unternehmen hat sich bereits einen Baukredit von 46 Millionen Franken für das St. Kitts-Projekt von einem großen Infrastrukturfonds in New York gesichert und beabsichtigt, mit dem Bau dieses Projekts zum frühestmöglichen Zeitpunkt zu beginnen, nachdem die Reisebeschränkungen im Zusammenhang mit COVID-19 gelockert wurden.

Das Unternehmen plant die Gründung einer separaten Holdinggesellschaft, der "BOO HoldCo", in der Leclanché S.A. eine kontrollierende Mehrheitsbeteiligung behalten soll. Die Umstellung auf das BOO-Modell untermauert die langfristige Rentabilität des Unternehmens, die Verlagerung des Umsatzes aufgrund der oben erwähnten technischen Buchhaltungsregeln soll auch die positiven EBITDA-Ergebnisse auf das Jahr 2022 verschieben. Es ist wichtig, noch einmal darauf hinzuweisen, dass die Hinzufügung des BOO-Modells ein profitables Wachstum für 20 Jahre bringen und die Aktiva in der Bilanz des Unternehmens weiter stärken und sie weniger abhängig von den jährlichen Schwankungen der Projekteinnahmen machen wird.



Weg zum globalen Marktführer

Anil Srivastava, CEO von Leclanché, sagte: *"Wir freuen uns über das umfassende Abkommen über industrielle Zusammenarbeit, das mit der Eneris Group unterzeichnet wurde. Obwohl die Vereinbarungen schrittweise umgesetzt werden sollen, ist das Unternehmen nach Erfüllung bestimmter Bedingungen zuversichtlich, alle Vereinbarungen erfolgreich umzusetzen. Nichtsdestotrotz hat das Unternehmen angemessene Sicherheitsvorkehrungen getroffen, um die Risiken zu mindern, die sich aus jedem unwahrscheinlichen Fall von größeren Abweichungen von der Vereinbarung ergeben. Dies kann wirklich eine transformative Partnerschaft zur Schaffung eines globalen Marktführers sein. Wir bekräftigen, dass wir mit der laufenden strategischen Reorganisation:*

- *Die Weichen für ein nachhaltiges und profitables Wachstum für die kommenden Jahre stellen;*
- *Das neue Leclanché soll sich zunehmend auf mehr Software- und Systemintegration konzentrieren und dabei die wettbewerbsfähigen Produkte nutzen, die in Partnerschaft mit der Eneris Group in großem Maßstab hergestellt werden;*
- *Wir haben uns substanzielles frisches Kapital und Zugang zu großen Produktionskapazitäten mit minimaler Verwässerung für alle Aktionäre der Leclanché S.A. gesichert;*
- *Mit all dem haben wir unsere Fähigkeit verbessert, alle unsere Kunden besser zu bedienen und neue Kunden mit beschleunigter Geschwindigkeit zu gewinnen, um Marktführer zu werden.*



Über die Eneris-Gruppe

Eneris Group ist ein privates Unternehmen, das sich der Innovation zum Schutz der Umwelt verschrieben hat – "saubere Luft, sauberer Boden und sauberes Wasser" – und fördert die Kreislaufwirtschaft, einen ganzheitlichen Ansatz und eine vertikale Integration im Bereich Abfall, Wasser, Energie und Energiespeicherung. Es betreibt und entwickelt in erster Linie Versorgungsunternehmen in Polen und beteiligt sich an der Energiewende, während sein Cleantech-Bereich gesamteuropäisch ausgerichtet ist. Zusammen mit ihren Tochtergesellschaften (Eneris Polbatt, Eneris Batteries & Recycling, etc.) führt Eneris eine Reihe von Unternehmungen und Projekten durch, die sich auf Batterien konzentrieren. Sein Batterie-Portfolio wird von europäischen Behörden und der polnischen Regierung im Rahmen der European Battery Alliance und des Programms "Important Project for Common European Interest on Batteries" (IPCEI) unterstützt, einschließlich strategischer Projekte in Bezug auf F&E und Industrialisierung der gesamten Wertschöpfungskette einschließlich fortgeschrittener Materialien, Zellen mit verbesserter Leistung und neuer Zelltypen, Batteriepack- und Modulkonfiguration, Wiederverwendung und Recycling usw. Die Strategie von Eneris umfasst F&E und Produktionsstätten in Polen, Deutschland und Frankreich.

Über Leclanché

Leclanché SA mit Sitz in der Schweiz ist ein führender Anbieter von hochwertigen Energiespeicherlösungen, die die Fortschritte in Richtung einer sauberen Energiezukunft beschleunigen sollen. Die Geschichte und das Erbe von Leclanché wurzeln in mehr als 100 Jahren innovativer Entwicklung von Batterien und Energiespeichern – das Unternehmen ist ein zuverlässiger Anbieter von Energiespeicherlösungen weltweit. Dies, kombiniert mit der Unternehmenskultur des deutschen Maschinenbaus und der Schweizer Präzision und Qualität, macht Leclanché zum bevorzugten Partner für neue Marktteilnehmer, etablierte Unternehmen und Regierungen, die an der Spitze positiver Veränderungen in der weltweiten Energieerzeugung und -verteilung sowie ihres Verbrauchs stehen. Der Energiewandel wird hauptsächlich durch Veränderungen im Management der Stromnetze und in der Elektrifizierung des Transports vorangetrieben; beide Märkte sind das Rückgrat der Strategie und des Geschäftsmodells von Leclanché. Die Produkte von Leclanché sind das Herzstück der Konvergenz der Verkehrselektrifizierung und der Entwicklung des Verteilungsnetzes. Leclanché ist das einzige weltweit gelistete, reine Energiespeicherunternehmen, das in drei Geschäftseinheiten organisiert ist: stationäre Speicherlösungen, e-Transportlösungen und spezielle Batteriesysteme. Leclanché ist an der Schweizer Börse notiert (SIX: LECN).

SIX Swiss Exchange: ticker symbol LECN | ISIN CH 011 030 311 9

Haftungsausschluss

Diese Pressemitteilung enthält bestimmte in die Zukunft gerichtete Aussagen über die Aktivitäten von Leclanché, die durch Begriffe wie „strategisch“, „vorgeschlagen“, „eingeführt“, „wird“, „geplant“, „erwartet“, „Verpflichtung“, „erwarten“, „prognostizieren“, „etabliert“, „vorbereiten“, „planen“, „schätzen“, „Ziele“, „würden“, „potenziell“ und „erwarten“ gekennzeichnet sein können, „Schätzung“, „Angebot“ oder ähnliche Ausdrücke oder durch ausdrückliche oder implizite Diskussionen über den Hochlauf der Produktionskapazitäten von Leclanché, mögliche Anwendungen bestehender Produkte oder potenzielle zukünftige Einnahmen aus solchen Produkten oder potenzielle zukünftige Verkäufe oder Gewinne von Leclanché oder einer seiner Geschäftseinheiten. Sie sollten sich nicht zu sehr auf diese Aussagen verlassen. Diese zukunftsgerichteten Aussagen spiegeln die aktuellen Ansichten von Leclanché über zukünftige Ereignisse wider und beinhalten bekannte und unbekannte Risiken, Unsicherheiten und andere Faktoren, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den zukünftigen Ergebnissen, Leistungen oder Errungenschaften abweichen, die in diesen Aussagen ausdrücklich oder implizit zum Ausdruck kommen. Es gibt keine Garantie dafür, dass die Produkte von Leclanché ein bestimmtes Umsatzniveau erreichen. Es gibt auch keine Garantie dafür, dass Leclanché oder eine seiner Geschäftseinheiten bestimmte finanzielle Ergebnisse erzielen wird.



Kontakte Leclanché

Medien Schweiz /Europa:

Thierry Meyer

T: +41 (0) 79 785 35 81

E-mail: tme@dynamicsgroup.ch

Medien Nordamerika:

Rick Anderson

T: +1-718-986-1596

Henry Feintuch

T: +1-212-808-4901

E-mail: leclanche@feintuchpr.com

Medien Deutschland:

Christoph Miller

T: +49 (0) 711 947 670

E-mail: leclanche@sympra.de

Ansprechpartner für Investoren:

Anil Srivastava / Hubert Angleys

T: +41 (0) 24 424 65 00

E-mail: invest.leclanche@leclanche.com

Kontakte Eneris

Eneris HQ :

T: +48 881 926 463

E-mail : laura.trzeciak@eneris.pl

Medien:

Magdalena Sulek-Domanska

T:+48 664 139 806

E-mail: magdalena.selek@eneris.pl

